

Pressemitteilung

Nr. 02 vom: 7. Januar 2010

Altes Kunstwerk an der TU Ilmenau neu gestaltet

Die Technische Universität Ilmenau pflegt nicht nur Lehre und Forschung, sondern traditionell auch die Kultur. So wurde nun ein über 30 Jahre altes, beschädigtes Kunstwerk neu gestaltet. Die feierliche Übergabe des sogenannten „Retinafensters“ (s. Foto) findet am Montag, dem 11. Januar, im Institut für Biomedizinische Technik und Informatik statt. Seinen Namen bezieht das Bleiglasfenster von dem künstlerisch umgesetzten Motiv: Dem Mikroskopbild eines Schnittes durch die Zellschichten der Retina des menschlichen Auges.

Das Retinafenster geht zurück auf den ehemaligen Leiter des Fachbereiches Biomedizinische Technik und Bionik, Prof. Eberhardt Forth (1935-1983). Mit Kunstinteresse und Kunstverständnis gestaltete er im Jahr 1978 den Neubau seines Fachbereiches und noch heute zeugt eine ganze Reihe Bilder von seiner eigenen künstlerischen Kreativität als Maler. Aus der Freundschaft von Prof. Forth mit dem Kunstmaler Günter Dürkopp aus Lauscha (1925-2002) entstand das Projekt für ein Glasfenster. Der Kunstglasbläser Walter Schwarz, ebenfalls aus Lauscha (1931-1998), verwirklichte den Entwurf glasgestalterisch.

Nach über 30 Jahren wies das Retinafenster jedoch große Schäden auf. Die Restaurierung war nicht mehr möglich, eine völlig neue kunsthandwerkliche Gestaltung nach dem alten Entwurf wurde erforderlich. Mit den Arbeiten wurde im Jahr 2008 die Firma Bleiverglasung Matzke beauftragt, da sie bereits bei den Fenstern der Ilmenauer Eishalle eine auch für die Neugestaltung des Retinafensters geeignete Technik genutzt hatte. Die notwendigen finanziellen Mittel von fast 10.000 Euro übernahm das Strahlenschutzseminar in Thüringen e.V. als Förderprojekt und einzelne private Spender.

Gleichzeitig mit der feierlichen Übergabe des Retinafensters weiht das Institut für Biomedizinische Technik und Informatik neu gestaltete Praktikums- und Laborräume ein. Nach umfangreichen Baumaßnahmen im Seitengebäude des Bionikbaus, dem Sitz des Instituts, wurden zahlreiche Praktikumsplätze für Studierende und neue experimentelle Möglichkeiten für Doktoranden geschaffen. Für die deutliche Verbesserung der Ausbildung der Studenten wurden insgesamt mehrere Hunderttausend Euro aufgewendet. Die umfangreiche Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Thüringer Wirtschaftsministeriums ermöglichte die Gestaltung des neuen MIntEye-Labors für die Erforschung von neuen augendiagnostischen Geräten und Methoden.

Mit Hilfe von Geldern des Strahlenschutzseminars in Thüringen e.V. wurde das Röntgenlabor mit zwei digitalen Röntgenbilderzeugungssystemen und einem Bildverarbeitungsplatz modernisiert. Allein diese Arbeiten kosteten über 100.000 Euro.

Die feierliche Übergabe des Retinafensters und der neuen Räume findet in Anwesenheit des Rektors der TU Ilmenau, Prof. Peter Scharff, am Montag, dem 11. Januar 2009, um 13 Uhr auf dem Campus der Technischen Universität Ilmenau im Institut für Biomedizinische Technik und Informatik (Bionikgebäude), Gustav-Kirchhoff-Straße 2, statt. Die Medien sind herzlich eingeladen.

